

Sundern

Röhrpiraten erweitern Areal um einen Spielplatz

03.06.2015 | 00:09 Uhr

Sundern. „Persepektive Sundern.“ Das ist der Titel der neuen Broschüre der Sunderner Unternehmerinitiative einsU. Den 17 Mitgliedsunternehmen geht es darum, Perspektiven zu schaffen: Das haben sie mit einer Spende bei der Kinderbetreuung „Röhrpiraten“, die in Trägerschaft des SkF läuft, geschaffen. Punktgenau. „Wir haben den Wunsch, einen Außenbereich einzurichten, im Kreis angesprochen, und alle waren begeistert“, berichteten Dr. Thorsten Miederhoff und Friedrich Klute.

„Vor drei Jahren hätte ich nie geglaubt, dass wir mal einen Spielplatz haben“, freut sich die Verantwortliche der „Röhrpiraten“, Monika Stute. In der Stadt spüre sie immer wieder eine große Neugier, wer oder was die „Röhrpiraten“ eigentlich seien: „Manche kennen uns immer noch nicht.“ Aber die Zahlen sprechen für sich: 2014 wurden gut 1000 Kinder betreut, berichtet Familienbeauftragte Barbara Emde. „Und im ersten Quartal haben wir schon wieder eine Steigerung.“

Der Probestand, so Bürgermeister Detlef Lins, sei nach dem längeren Leerstand des Gebäudes zum Fliegen gekommen.

Möglich geworden ist dies nur über Spenden: 4700 Euro gab die Unternehmerinitiative einsU, damit wurde das Spielgerät gekauft, dazu kamen weitere 3000 Euro vom Verein zur Jugendförderung, die Stadt steuerte ihren Anteil in Form des Aufbaus und weiterer handwerklicher Arbeiten durch den Baubetriebshof bei. Weil schon gleich am Wochenende einige Zaunlatten abgerissen wurden, gab es am Samstag am Rande des Familienfestes am Rathausplatz einen einsU-Sondereinsatz durch Hermann-Josef Schulte: „Er hat mit dem Akkuschrauber alles wieder gerichtet“, so Monika Stute über die prompte Hilfe von Vater und Sohn. Großen Dank sprach dann am Ende der Eröffnungsveranstaltung SkF-Vorstandsvorsitzende Elisabeth Beckmann allen Beteiligten an dem Spielplatzprojekt aus.

Matthias Schäfer

Kommentare